

Ein- und Zwei-Cent Münzen



DEUTSCH-TO-GO.DE

Wenn man eine Ein-Cent-Münze herstellt, dann kostet das 1,65 Cent. Die Produktion ist also viel teurer als der eigentliche Wert der Münze.

Wenn man der Statistik glauben darf, dann hat jeder Deutsche ungefähr 175 Ein- oder Zwei-Cent-Münzen irgendwo zu Hause herumliegen. Nur 25 Prozent aller Münzen werden tatsächlich benutzt. Weil die kleinen Geldstücke also immer wieder verschwinden, müssen Banken ständig neue Münzen produzieren.

Das Kleingeld nervt viele Menschen, sie finden es unpraktisch. Deshalb haben Länder wie die Niederlande, Finnland, Belgien, Irland und Italien beschlossen, keine Ein- und Zwei-Cent-Münzen mehr herzustellen.

Muss man in einem Geschäft 2,98 oder 2,99 Euro zahlen, dann runden die Kassierer dort auf, und man bezahlt drei Euro. Muss man 2,96 oder 2,97 Euro bezahlen, dann runden die Kassierer ab, und man zahlt nur noch 2,95 Euro.

(129 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: Süddeutsche Zeitung für Kinder, 0809072017, „Warum will Italien die Cent-Münzen abschaffen?“ und S. Jasmin Pospiech, „Werden bald die 1- und 2-Cent-Münzen abgeschafft?“, 30052017, <https://www.merkur.de/leben/geld/wird-deutschland-bald-2-cent-muenze-abgeschafft-zr-8361815.html>)